

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Sorge um kranke und sterbende Menschen gilt es immer wieder, vermeintlich Selbstverständliches zu hinterfragen, Dilemmata aufzuzeigen, Lücken aufzudecken und sich auf den Weg zu machen, diese zu füllen. Selbstverständlich gehen wir zum Beispiel um mit den Begriffen der Würde und der Autonomie. Im stationären Pflegealltag zeigt sich jedoch immer wieder – oftmals auch in kleinen Dingen – ein Dilemma, in dem sich insbesondere die Pflegenden befinden, denn nicht immer ist beides miteinander in Einklang zu bringen. Dafür ein Bewusstsein zu schaffen und Unterstützung zu bieten, ist Anliegen des Projektes SeLeP. Bei der Umsetzung spielt neben dem Bewusstsein der Faktor Zeit eine wichtige Rolle.

So auch im Zusammenhang mit der von Stöckigt et al. beschriebenen gezielten körperlichen Berührung, die verbunden ist mit empathischer Zuwendung und durch die bei Erkrankten nicht nur Wohlbefinden und sogar Schmerzlinderung hervorgerufen wird. Neue Wege wurden auch beschritten durch die Entwicklung eines Mediums, das es belasteten Angehörigen ermöglicht, sich über regionale Grenzen hinweg miteinander auszutauschen und auf diese Weise Isolation zu überwinden und Unterstützung zu finden. Zu guter Letzt wird mit dem stationären Hospiz für Wohnungslose in unserem Schwerpunkt eine neue Weiche gestellt, indem auch jenen Menschen ein Zugang zu hospizlich-palliativer Versorgung ermöglicht wird, die in der Hospizversorgung weniger sichtbar sind.

Alle Beiträge spiegeln die Vielfalt der Anstrengungen wider, die Besonderheiten am Lebensende wahrzunehmen und ihnen angemessen zu begegnen.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen


Ihre Dr. Gerlinde Dingerkus

INFORMATION

- 4 Hospizbewegte Hochschule –
Perspektiven Sozialer Arbeit in
Palliative Care**
Ella Anders und Chiara Heyer
- 6 Träume und visionäres Erleben
Sterbender**
Simon Peng-Keller
- 8 Erfahrungen am Lebensende aus
der Sicht von Pflegenden und
Ärztinnen und Ärzten in einem
Spital mit Schwerpunkt für
anthroposophisch erweiterte
Medizin**
Ursula Wolf

SCHWERPUNKT

SORGE TRAGEN AUF NEUEN WEGEN

- 12 Selbstbestimmtes Leben im
Pflegeheim**
Die Würde des pflegebedürftigen Menschen in
der letzten Lebensphase
Kristina Greißl, Julia Senneke, Moritz Hillebrecht
- 15 Intentionale Berührung bei chroni-
schen Schmerzen in der Altenpflege**
Barbara Stöckigt, Michael Teut, Benno Brinkhaus
- 18 Ein letztes Zuhause
Die Hospize des Krankenhauses der
Elisabethinen Graz**
Désirée Amschl-Strablegg, Gerold Muhri und
Laura Sophie Drescher
- 20 in.kontakt – Eine App für pflegende
Angehörige**
Susanne Hallermann und Katrin Jahns

22 Veranstaltungen

23 Impressum